



Niederschrift

**über die 22. Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, 17.11.2022, 18:00 Uhr
Aula der Josef-Annegarn-Schule
Hanfgarten 18, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Mitglieder des Rates	
Aichner, Meinrad, Dr.	
Brune, Markus	
Drilling-Kleihauer, Jutta	
Eisel, Peter	
Füssel, Michael	
Große Hokamp, André	ab TOP 5
Gutsche, Felix	
Haase, Michael	
Horstmann, Heinz Hugo	
König, Florian	
Laumann, Georg	
Ludwig, Willy	
Lunkebein, Ulrich	
Meyberg, Sebastian	
Möllenbeck, Elmar	ab TOP 9
Niedermeier, Claudia	
Pelz, Karin	
Piochowiak, Karl	
Schapmann, Oliver	
Stadtman, Simon	ab TOP 9
Stratmann, Werner	
Termühlen, Hildegard	
Weglage, Wolfgang	
Wiegert, Sandra	

von der Verwaltung

Hüttmann, Klaus
König, Dr. Michael
Roggenland, Barbara
Stegemann, Hubertus
Witt, Hans-Heinrich

Es fehlen entschuldigt:

Mitglieder des Rates

Beiers, Anja
Beiers, Benedikt
Läkamp, Karin
Neumann, Jochem
von Beverfoerde-Werries, Philipp

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Piochowiak eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Herr Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Keine Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 29.11.2022

Die für den 29.11.2022 im Sitzungsplan aufgenommene Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses war insbesondere für die Haushaltsplanberatungen vorgesehen.

Da der Entwurf des Haushaltes für das Jahr 2023 noch nicht eingebracht wurde, findet die Sitzung – nach erfolgter Abstimmung mit der Ausschussvorsitzenden Frau Anja Beiers – nicht statt. Weitergehende Beratungsgegenstände, die die Durchführung der Sitzung zwingend erforderlich machen würden, liegen nicht vor. Die Ausschussmitglieder wurden bereits informiert.

2. Zusätzliche Sitzung des UPA am 12. Dezember 2022

In Abstimmung mit dem stellv. Ausschussvorsitzenden findet am Montag, 12.12.2022, um 18:00 Uhr eine zusätzliche Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses in der Aula/Mensa der Josef-Annegarn-Schule statt. In dieser Sitzung soll die Potentialstudie zur Ermittlung von Standorten für die Windenergienutzung in Ostbevern vorgestellt werden.

3. Mobilstationen Bahnhof Ostbevern und Kirche

Der Kreis Warendorf hat für die Feinplanung von Mobilstationen im gesamten Kreisgebiet das Büro stadtverkehr aus Hilden beauftragt, das für Ostbevern derzeit auch das Mobilitätskonzept bearbeitet. Darüber hinaus wird das Büro stadtverkehr auch die Förderanträge für die einzelnen Mobilstationen vorbereiten, die im Jahr 2023 beim NWL eingereicht werden sollen.

Am 15.11.2022 hat ein erster Vorort-Termin mit Vertreter:innen der Verwaltung und des Büros stattgefunden. Er diente der Bestandsaufnahme und ersten Planungsabstimmungen für zwei Mobilstationen: am Bahnhof und an der Kirche. Dabei wurden zunächst Überlegungen für die Gestaltung und den stufenweisen

Ausbau der Mobilstation am Bahnhof ausgetauscht. Im Anschluss wurde die aktuelle Planung der Hauptstraße für den relevanten Bereich, der die Mobilstation an der Kirche betrifft, erläutert. Ziel dieser Absprache ist es, die zu installierende Stele in der Ausführungsplanung der Hauptstraße berücksichtigen zu können.

Die frühe Absprache mit dem Büro war notwendig, um Ende November dem NWL als Fördermittelgeber für die P+R-Anlage ein Grobkonzept für die Mobilstation am Bahnhof vorzulegen, um eine weitere Verschiebung der Fördermittel für die P+R-Anlage zu beantragen. Es wurde vereinbart, dass das Büro mit der Feinplanung der Mobilstationen in Ostbevern als erste Kommune im Kreis Warendorf beginnt.

Auf Anfrage von *Herrn Stratmann* erklärt *Herr Piochowiak*, dass die vorgesehene Fahrradabstellanlage an der Hauptstraße Teil des Konzeptes sein wird.

6. Berichte aus den Gremien

1. Sitzungen des Aufsichtsrates, der Kommanditistenversammlung und der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co KG sowie der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ostmünsterland Verwaltungs-GmbH am 08.11.2022

Am 08.11.2022 fanden in Drensteinfurt die Sitzungen des Aufsichtsrates, der Kommanditistenversammlung und der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co KG sowie der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ostmünsterland Verwaltungs-GmbH statt. Für die Gemeinde Ostbevern haben Bürgermeister Karl Piochowiak und Ratsmitglied Michael Füssel teilgenommen. In den Geschäftsberichten der Geschäftsführung wurde insbesondere auf die aktuelle Lage auf dem Strom- und Gasmarkt informiert. Darüber hinaus wurden auf der Grundlage des Wirtschaftsplans 2023 Preisanpassungen für die Grund- und Ersatzversorgung im Nachgang zu bereits in 2022 umgesetzten Anpassungen als weitere Folge unumgänglicher Maßnahmen durch die Energiemangellage beschlossen. Die Geschäftsführung führte dabei aus, dass die strategischen Maßnahmen, die in 2022 beschlossen wurden dabei greifen. Aktuell bereiten sich die Stadtwerke auf die in den Entlastungspaketen der Bundesregierung beschlossene Aussetzung der Abschlagszahlungen im Dezember 2022 vor. Hierzu ist eine Erstattung an die Stadtwerke aus Bundesmitteln angekündigt.

Einen besonderen Schwerpunkt besetzt aktuell die Mitarbeit der Stadtwerke in den Stäben für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) auf Kreisebene und in den Kommunen. Der Ausbau kommunaler Wärmenetze durch Unterstützung der Stadtwerke in Kooperation mit den Kommunen wird u. a. am Beispiel in Ostbevern mit dem Aufschlag im Projekt „Eine neue Mitte“ als „Leuchtturmprojekt“ in diesem Themenfeld betrachtet. Hieraus können auch für andere Kommunen Erkenntnisse gezogen werden. Über die anfänglichen konzeptionellen Überlegungen zur Gründung einer Infrastrukturgesellschaft im Themenkomplex Straßenbeleuchtung, die zusammen mit Drensteinfurt, Ennigerloh und Ostbevern beispielhaft weiter verfolgt werden wurde ebenfalls berichtet.

In der Sitzung wurde der Bürgermeister der Stadt Telgte, Wolfgang Pieper, für den zweiten Teil der Sitzungsperiode zum Aufsichtsratsvorsitzenden des Gremiums einstimmig bestimmt.

7. Bürger- und Fraktionsanträge

7.1. Mögliche Umbenennung des Michael-Keller-Weges

- Antrag der CDU-Fraktion vom 15.08.2022

- Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2022

Vorlage: 2022/187

Auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht sich, so *Herr Lunkebein*, für die Bezeichnung „Zur Gräfte“ aus. *Herr Piochowiak* erklärt, dass bereits ein entsprechender Empfehlungsbeschluss in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gefasst wurde.

Sodann wird beschlossen:

Der bisherige „Michael-Keller-Weg“ wird umbenannt und erhält den neuen Straßennamen „Zur Gräfte“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Kontrolle gefasster Beschlüsse
Vorlage: 2022/212

Auf Anfrage von *Herrn König* erklärt *Herr Piochowiak*, dass sich bei den im Schriftbild gelb markierten Aufträgen der Status geändert hat und bei den im Schriftbild rot markierten Aufträgen neue Kommentare aufgenommen wurden.

Sodann nimmt der Rat den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

9. Energieeinsparmaßnahmen im Zuge der Energiekrise
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2022/213

Frau Niedermeier regt an, den Einwohnerinnen und Einwohnern auf einfache Weise die Sachlage sowie notwendige Schutzmaßnahmen zu erläutern. *Herr Piochowiak* verweist auf die neue Ausgabe der Rathauspost und den kreisweit noch abzustimmenden Flyer, der an alle Haushalte verteilt werden soll. Hinsichtlich des von ihr auch angesprochenen Schulbetriebes verweist er auf die Zuständigkeit des Landes NRW.

Auf Anfrage von *Herrn König* erklärt *Herr Witt*, dass die Kosten für Notstromaggregate abhängig sind von Größe, Art und Verfügbarkeit. *Herr Piochowiak* ergänzt, dass Zuschüsse nicht erkennbar sind, die Aufwendungen im Haushalt aber isoliert ausgewiesen werden könnten.

Sodann wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

10. KEEN - Kommunales Energieeffizienznetzwerk Westfalen
- Beschluss zum Beitritt
Vorlage: 2022/202

Auf Anfrage von *Herrn Dr. Aichner* erklärt *Herr Hüttmann*, dass das Netzwerk „West-Münsterland“ nicht mehr existiert und das neue Netzwerk „Westfalen“ keine Förderung erhält.

Sodann wird beschlossen:

Die Gemeinde Ostbevern tritt zum 01.01.2023 dem Netzwerk „KEEN – Kommunales Energieeffizienznetzwerk Westfalen“ bei.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Haushalt 2023

- Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2023

Vorlage: 2022/201

Herr Piochowiak teilt mit, dass der Entwurf des Haushaltes für das Jahr 2023 am heutigen Tage auch noch nicht eingebracht werden kann und dass die Einbringung nunmehr in der Sitzung des Rates am 20.12.2022 erfolgen soll.

Herr Dr. König konkretisiert die Gründe und geht darauf ein, dass ohne Kenntnis der Orientierungsdaten des Landes NRW, insbesondere hinsichtlich des Anteils an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie von Eckdaten zur mittelfristigen Finanzplanung, eine Einbringung problematisch ist. Die Orientierungsdaten sollen nun – nach einem Gespräch des Ministeriums mit den Spitzenverbänden – in der nächsten Woche veröffentlicht werden. Bei einem Treffen mit den Kämmerern des Kreises Warendorf wurde deutlich, dass in vielen Kommunen die Haushaltssicherung droht.

Herr Piochowiak ergänzt, dass angestrebt wird, den Ratsmitgliedern den Entwurf vor der offiziellen Einbringung zuzuleiten. Der Zeitraum der Haushaltsplanberatungen wird noch mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt.

Sodann nehmen die Ratsmitglieder einvernehmlich zur Kenntnis, dass der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2023 in der heutigen Sitzung nicht eingebracht werden kann.

12. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Auf Anfrage von *Herrn Füssel* erklärt *Herr Dr. König*, dass eine Anliegerversammlung zur Straßenbaumaßnahme Hanfgarten voraussichtlich im Januar 2023 stattfinden wird.

Auf Anfrage von *Herrn Weglage* erklärt *Herr Witt*, dass in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses der aktualisierte Zeitplan für die vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen vorgestellt werden soll.

Auf Anfrage von *Herrn Lunkebein* erklärt *Herr Dr. König*, dass die Leerung einer Biotonne, die einen roten Aufkleber hatte, versehentlich erfolgt ist. Die Fahrer des Entsorgungsunternehmens sind sensibilisiert worden.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Hubertus Stegemann
Schriftführer